



Bayerische Bau- und Wohnungswirtschaft fordert
Neuausrichtung der Wohnungsbaupolitik

Wohnungsnot trotz Bau-Boom?

München (09. Dezember 2011). Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau fordert zusammen mit ihren Partnern aus der bayerischen Bau- und Wohnungswirtschaft in einer gemeinsamen Erklärung von der Politik eine dauerhafte und stetige Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde heute Vormittag das gemeinsame Positionspapier vorgestellt.

„Der Wohnungsbau wird von der Politik seit langer Zeit stiefmütterlich behandelt. Wir warnen seit Jahren davor, dass die derzeitige Förderung des Wohnungsbaus in weiten Bereichen die demografischen, klimaschutz- und sozialpolitischen Anforderungen verfehlt. Wir brauchen deshalb wieder ein Investitionsklima, das den Neubau stimuliert.“ Das sagte Dr. Hannes Zapf, Sprecher der Aktionsgemeinschaft Impulse für den Wohnungsbau, heute anlässlich der Pressekonferenz in München. Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis, Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, forderte: „Das Sanierungstempo muss deutlich erhöht werden, damit die Energieeffizienz im Gebäudebestand verbessert werden kann. Außerdem müssen die Ersatzneubauten in das Förderspektrum einbezogen werden.“

In ihrem heute vorgestellten *Positionspapier Aktion Impulse für den Wohnungsbau in Bayern 2012*, das auch als E-Paper bereitsteht ([://www.artkrise.de/](http://www.artkrise.de/)), weist die Aktionsgemeinschaft auf zunehmende strukturelle Wohnungsengpässe und steigende Mietbelastungen in Wachstumsregionen hin. Außerdem gebe es bislang keine ausgewogene und zukunftsgerichtete Förderung. Durch die deutliche Verschärfung der energetischen Anforderungen bei Sanierungen und die damit verbundenen hohen wirtschaftlichen Kosten stagniere die Sanierungsrate weiter bei etwa 1%, weshalb die von der Bundesregierung geforderte zügige energetische Sanierung des Wohnungsbestandes in weite Ferne rücke. Und trotz der fortschreitenden Alterung der Gesellschaft lasse die Bundesregierung ab kommendem Jahr die erfolgreiche Förderung altersgerechter Umbauten von Häusern auslaufen.

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Sonja Amtmann
Pressereferentin

Nymphenburger Straße 5
80335 München
Telefon: 089 419434-27
Fax: 089 419434-20
E-Mail: amtmann@bayika.de

Diese Pressemitteilung ist auch im Internet abrufbar:
www.bayika.de > Presse

Veröffentlichung frei –
Belegexemplar erbeten.

Die Partner der *Aktion Impulse für den Wohnungsbau in Bayern* sehen dringenden Handlungsbedarf. In einer gemeinsamen Erklärung fordern sie:

- Die steuerlichen Anreize für den Wohnungsbau müssen durch die Verdopplung der linearen AfA von 2 auf 4 Prozentpunkte und die Einführung einer erhöhten AfA von 8 Prozentpunkten in den ersten 8 Jahren bei energetischem und altersgerechtem Neubau einführen („Klimaschutz-AfA“) verbessert werden.
- Die steuerliche Förderung der energetischen Gebäudesanierung muss unter Einbeziehung des Ersatzneubaus schnell verabschiedet werden. Der Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat wird aufgefordert, hierüber anlässlich seiner Sitzung in der kommenden Woche zu einer Einigung zu kommen.
- Die KfW-Programme „Energieeffizientes Bauen“ und „Energieeffizientes Sanieren“ müssen erhöht und verstetigt und durch Landesförderprogramme ergänzt werden.
- Ersatzneubauten müssen genehmigungsrechtlich mit energetisch zu ertüchtigenden Altbauten gleichgestellt werden.
- Die erfolgreiche Förderung des altersgerechten Bauens muss auch im kommenden Jahr fortgeführt und nicht, wie von der Bundesregierung geplant, eingestellt werden.
- Die eigene Immobilie ist der beste Schutz vor Altersarmut. Die Einbeziehung des selbst genutzten Wohneigentums (sog. Wohn-Riester) muss deshalb attraktiver gestaltet werden.
- Die energetischen Anforderungen an Wohngebäude dürfen erst dann weiter verschärft werden, wenn eine gründliche Bewertung der Auswirkungen der Anforderungen aus der Energieeinsparverordnung 2009 auf den Neu- und Bestandsbau vorliegt.

Eine ausführliche Analyse von Wohnungsbau und Wohnungsbedarf sowie enthält das „Positionspapier von Verbänden der Bayerischen Bau- und Wohnungswirtschaft und der IG BAU für den Wohnungsbau 2012“.

Bildmaterial



Bild-ID: Alexander_Lyssoudis.jpeg

Bildunterschrift: Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis, Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.

Foto: BaylKa



Bild-ID: AG Impulse für den Wohnungsbau.jpeg

Bildunterschrift: Vertreter der Aktionsgemeinschaft „Impulse für den Wohnungsbau“

Foto: BaylKa

von links nach rechts:

Alexander Lyssoudis

Vorstandsmitglied Bayerische Ingenieurekammer-Bau e.V.

Wolfgang Liebscher

Präsident Bayerischer Industrieverband Steine und Erden e.V.

Andreas Eisele

Präsident Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen
Landesverband Bayern e.V.

Dr. Hannes Zapf

Kalksandsteinindustrie Bayern e.V. (Sprecher der Aktionsgemeinschaft)

Franz-Xaver Peteranderl

Präsident Landesverband Bayerischer Bauinnungen

Hans Beer

Regionalleiter Franken IG Bauen-Agrar-Umwelt